

*Matterhorn Gotthard  
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2006**



# Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–21
Anlagespiegel	22
Bericht der Revisionsstelle	23

# Kennzahlen in Kürze

4

<b>Erfolgsrechnung in TCHF</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Ertrag</b>		
Leistungen aus Abgeltung	19'538	19'638
Dienstleistungsertrag	12'958	12'425
Übriger Ertrag	105	179
<b>Total Ertrag</b>	<b>32'601</b>	<b>32'242</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Betriebsaufwand	22'730	23'942
<b>Total Aufwand</b>	<b>22'730</b>	<b>23'942</b>
<b>EBITDA</b>		
EBITDA	<b>9'871</b>	<b>8'300</b>
Abschreibungen	5'774	7'037
<b>EBIT</b>	<b>4'097</b>	<b>1'263</b>
Finanzaufwand und a.o.Erfolg	4'097	5'355
<b>Jahresverlust</b>	<b>-</b>	<b>-4'092</b>
<b>Bilanzübersicht in TCHF</b>		
Umlaufvermögen	36'180	33'529
Anlagevermögen	297'734	251'035
<b>Total Aktiven</b>	<b>333'914</b>	<b>284'565</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Fremdkapital	318'059	276'739
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital	15'855	7'825
<b>Total Passiven</b>	<b>333'914</b>	<b>284'564</b>
<b>Kennzahlen in %</b>		
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	4.7%	2.8%
Cashflow (Fonds NUV) in % des Ertrages	29.4%	25.1%
EBIT in % des Gesamtkapitals	1.2%	0.4%

# Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

## 1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2006, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2006,  
Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

## 2. Verwendung des Bilanzverlusts

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2006	CHF	–
Bilanzverlust 01.01.2006	CHF	<u>– 4'092'800</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	– 4'092'800
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	– 4'092'800

5

## 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

## 4. Wahlen

### Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2007.

## 5. Verschiedenes

Brig, 9. März 2007

Im Namen des Verwaltungsrats der  
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG  
Der Präsident: Rolf Escher

# Corporate Governance

## 6

### 1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

### 2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt.

### 3. Verwaltungsrat per 31.12.2006

Rolf Escher, Präsident, Brig (seit 2003)

Ausbildung: Advokat und Notar

Beruflicher Hintergrund: Selbständiger Jurist

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BLS AG, Elektrizitätswerk Brig – Naters AG

Daniel Lauber, Vizepräsident, Zermatt (seit 2003)

Ausbildung: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Beruflicher Hintergrund: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BVZ Holding AG, Allianz Suisse

Hans-Rudolf Mooser, Delegierter, Baltschieder (seit 2003)

Ausbildung: lic.oec. HSG

Beruflicher Hintergrund: Vorsitzender der Geschäftsleitung

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Matterhorn Terminal AG Täsch, RailAway AG, Railplus, Andermatt Gotthard Sportbahnen

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung 2008 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

### **Zusammensetzung**

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Es besteht jedoch eine Altersbeschränkung des Verwaltungsrates bei Erreichung des 70. Altersjahres.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

### **Kompetenzen und Beschlussfassung**

Als oberstes Organ der Gesellschaft übt der Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus. Seine Aufgaben sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Abgrenzungen zwischen Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Es besteht ein Audit Committee.

### **Sitzungen**

Der Verwaltungsrat hat 2006 fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

### **Informations- und Kontrollinstrumente**

Dem Verwaltungsrat wird in Form von quartalsweisen Reports offen und zeitgerecht Bericht über den Geschäftsgang erstattet. Zudem wird er durch mündliche Orientierung in den Verwaltungsratssitzungen und durch spezielle Reports über Projekte informiert. Dazu hat die Gesellschaft ein Management Information System implementiert. Die Business- und Finanzpläne für die nächsten fünf Jahre werden jährlich rollend angepasst. Sie stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

## 8

### **4. Geschäftsleitung per 31.12.2006**

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
lic.oec. HSG

Beat Britsch, Naters,  
Finanzen, Controlling und Support  
lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Bernhard Glor, Ried-Brig,  
Strategische Projekte  
dipl. Bauingenieur HTL

Willi In-Albon, Brig-Glis,  
Infrastruktur  
dipl. Bauingenieur HTL

Fernando Lehner, Wiler,  
Rollmaterial und Traktion  
dipl. Maschineningenieur HTL

Marcel Mooser, Brig,  
Marketing und Services  
lic.rer.pol.

Peter Rüttimann, Ried-Brig,  
Betrieb  
Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

## **5. Geschäftsführung**

Der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn wurde per 1. Januar 2003 zur Koordination und Umsetzung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die Geschäftsführung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb sechs Monate auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / Direktion (Finanzen, Controlling und Support, Marketing und Services, strategische Projekte) auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

## **6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen**

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders sind nicht erfolgsabhängig.  
Es bestehen keine Orgendarlehen.

## **7. Revisionsstelle**

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2006 CHF 29'590.–. Zusätzlich wurden Honorare von CHF 19'035.– ausbezahlt.

## **8. Informationspolitik**

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite [www.mgbahn.ch](http://www.mgbahn.ch) mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

# Erfolgsrechnung

<b>ERTRAG</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
Leistungen aus Abgeltung	19'538'159	19'638'143
<hr/>		
Dienstleistungsertrag		
<hr/>		
gegenüber Dritten	1'331'042	2'258'856
<hr/>		
gegenüber Bahngruppe	11'527'928	10'113'003
<hr/>		
gegenüber Nahestehenden	99'165	52'793
<hr/>		
Übriger Ertrag		
<hr/>		
gegenüber Dritten	98'394	172'771
<hr/>		
gegenüber Nahestehenden	6'798	6'186
<hr/>		
<b>Total Ertrag</b>	<b>32'601'486</b>	<b>32'241'752</b>

<b>AUFWAND</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	375'994	160'136
gegenüber Bahngruppe	10'266'201	13'170'429
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	9'500'650	8'432'247
gegenüber Nahestehenden	1'356	–
Verwaltung / Informatik		
gegenüber Dritten	2'445'596	2'177'961
gegenüber Bahngruppe	–	908
gegenüber Nahestehenden	140'247	–
<b>Total Betriebsaufwand</b>	2i) <b>22'730'044</b>	<b>23'941'681</b>
<b>Total Personal- und Betriebsaufwand</b>	<b>22'730'044</b>	<b>23'941'681</b>
<b>EBITDA</b>	<b>9'871'442</b>	<b>8'300'071</b>
Abschreibungen	5'774'211	7'037'094
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>4'097'231</b>	<b>1'262'977</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
Finanzaufwand	240'143	1'506
Finanzertrag	72'488	59'189
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>167'655</b>	<b>57'683</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b> 2j)		
Ausserordentlicher Aufwand	8'029'576	7'893'994
Ausserordentlicher Ertrag	4'100'000	2'481'406
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>3'929'576</b>	<b>5'412'588</b>
<b>Verlust vor Steuern</b>	<b>–</b>	<b>–4'091'928</b>
Steuern	–	–
<b>Jahresverlust /-gewinn</b>	<b>–</b>	<b>–4'091'928</b>

# Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2006	31.12.2005
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2a)	29'371'409	30'312'854
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		416'027	894'636
gegenüber Bahngruppe		1'671'252	40'700
gegenüber Nahestehenden		31'095	76'731
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		53'644	49'425
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Bahngruppe		1'790'939	1'790'939
Vorräte		2'564'933	–
Aktive Rechnungsabgrenzung		281'110	364'000
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>36'180'409</b>	<b>33'529'285</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen		55'892'844	57'683'783
Sachanlagen	2c)	241'840'630	193'351'671
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>297'733'474</b>	<b>251'035'454</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>333'913'883</b>	<b>284'564'739</b>

PASSIVEN		31.12.2006	31.12.2005
<b>Fremdkapital</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		11'131'086	12'244'658
gegenüber Bahngruppe		4'188'451	3'134'338
gegenüber Nahestehenden		159'047	–
Vorauszahlungen von Kunden		1'235'000	1'235'000
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		9'516'309	1'840'272
Passive Rechnungsabgrenzung	2d)	11'553'697	6'016'963
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>37'783'590</b>	<b>24'471'231</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	2e)	260'727'510	232'187'468
Langfristige Rückstellungen	2g)	19'547'413	20'080'246
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>280'274'923</b>	<b>252'267'714</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>318'058'513</b>	<b>276'738'945</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		14'400'000	14'400'000
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)		5'548'170	–2'481'406
Bilanzverlust		–4'092'800	–4'092'800
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>15'855'370</b>	<b>7'825'794</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>333'913'883</b>	<b>284'564'739</b>

# Mittelflussrechnung

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2006	2005
Jahresverlust	–	–4'091'928
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	5'774'211	7'037'094
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen	–239'047	7'704'813
+/- Bildung / Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	8'029'576	–2'481'406
+/- übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse 2j)	–4'100'000	–
<b>Cashflow (NUV)</b>	<b>9'464'740</b>	<b>8'168'573</b>
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	–1'106'306	12'776'478
– Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	–4'219	–33'800
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	–	46'690
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	82'890	519'587
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99'587	2'746'937
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'676'037	–2'582'000
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzung	5'536'734	585'029
<b>Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>21'749'463</b>	<b>22'227'494</b>

<b>MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
Investitionen in Sachanlagen	-57'703'872	-31'331'030
Desinvestitionen von Sachanlagen	6'660	62'833
<b>Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-57'697'212</b>	<b>-31'268'197</b>
<b>MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Finanzanlagen (Darlehensguthaben) gegenüber Bahngruppe	1'790'939	1'790'939
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	37'220'155	24'905'313
Rückzahlung Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	-4'004'790	-1'840'272
<b>Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>35'006'304</b>	<b>24'855'980</b>
<b>TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-941'445</b>	<b>15'815'277</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
01.01.	30'312'854	14'497'577
31.12.	29'371'409	30'312'854
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-941'445</b>	<b>15'815'277</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals

## EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD INFRASTRUKTUR AG

	Aktienkapital	Reserven Art. 64 EBG	Bilanzverlust	Total
1.1.2005	14'400'000	–	–872	14'399'128
Reserven Art. 64 EBG		–2'481'406		–2'481'406
Jahresverlust			–4'091'928	–4'091'928
<b>31.12.2005</b>	<b>14'400'000</b>	<b>–2'481'406</b>	<b>–4'092'800</b>	<b>7'825'794</b>
1.1.2006	14'400'000	–2'481'406	–4'092'800	7'825'794
Reserven Art. 64 EBG		8'029'576		8'029'576
Jahresgewinn			–	–
<b>31.12.2006</b>	<b>14'400'000</b>	<b>5'548'170</b>	<b>–4'092'800</b>	<b>15'855'370</b>

Das Aktienkapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

# Anhang

## 1. Grundsätze zur Rechnungslegung

### 1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

### 1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

#### a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2006 bewertet.

#### b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt.

#### c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

#### d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

#### e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

#### Abschreibung in Jahren

Unterbau	50
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	10 – 12.5
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	25 – 33
Motorfahrzeuge	5 – 8
Mobilien	5 – 12.5
Ersatzteile	25

## f) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

## g) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

## h) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

## i) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

**2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung**

a) Flüssige Mittel	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
Bank CHF	29'327'131	30'281'484
Bank EUR	44'278	31'370
<b>Total</b>	<b>29'371'409</b>	<b>30'312'854</b>

## b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber (in CHF)	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
Dritten	422'307	902'136
Bahngruppe	1'671'252	40'700
Nahestehende Unternehmen	31'095	76'731
Delkredere	-6'280	-7'500
<b>Total</b>	<b>2'118'374</b>	<b>1'012'067</b>

## c) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 22.

d) Passive Rechnungsabgrenzungen (in CHF)	31.12.2006	31.12.2005
Übrige Verkehrseinnahmen	20'869	9'133
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	11'532'828	6'007'830
<b>Total</b>	<b>11'553'697</b>	<b>6'016'963</b>

e) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand (in CHF)	31.12.2006	31.12.2005
Darlehen		
Bedingt rückzahlbare	142'978'871	105'758'716
Rückzahlbare*	57'505'400	59'345'672
À fond perdu	58'743'239	64'051'498
Diverse	1'500'000	3'031'582
<b>Total</b>	<b>260'727'510</b>	<b>232'187'468</b>

\*Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1'840'272 an den Bund zurück bezahlt. Diese Rückzahlungen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

f) Genehmigte Projekte nach Art. 56 EBG

Im Jahr 2006 lagen keine Projekte nach Art. 56 EBG vor, die definitiv genehmigt wurden.

g) Langfristige Rückstellungen (in CHF)	31.12.2006	31.12.2005
Rückstellung für Erneuerungsfonds	2'430'000	2'430'000
Rückstellungen für Versicherungsfonds	2'000'000	2'080'813
Rückstellungen für Tunnelsicherheit	1'147'703	1'147'703
Rückstellungen für Anpassung Zahnradsystem	484'242	558'800
Rückstellung für Risiken	500'000	500'000
Rückstellung für Zinsen Spezialfinanzierung	1'051'223	1'273'963
Rückstellung für Abschreibungen	4'194'973	4'194'973
Rückstellung für Sanierungsbeitrag an Pensionskasse ASCOOP	6'502'806	6'534'805
Rückstellungen für Vorsorgeplan	–	1'359'189
Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente	346'866	–
Rückstellung für Besitzstandregelung	889'600	–
<b>Total</b>	<b>19'547'413</b>	<b>20'080'246</b>

**Rückstellung für Anpassung Zahnradsystem**

Basierend auf dem Zusammenschluss sieht das neue Betriebskonzept der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG durchgehende Züge Zermatt – Brig – Andermatt – Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig – Zermatt und Brig – Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, werden die Systeme grösstenteils 2007 angepasst.

**Rückstellung für Sanierung Pensionskasse**

Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sehen ab 01.01.2006 Sanierungsbeiträge von 3% in einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren vor. Der Arbeitgeber der Matterhorn Gotthard Bahn übernimmt den beschlossenen Sanierungsbeitrag von 3% ab 2006. Der Barwert dieser Sanierungsbeiträge entspricht der Rückstellung.

**Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung**

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge Primatwechsels zu.

## h) Personalaufwand / -vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird ab 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2005 einen Deckungsgrad von 80.51% auf (per 31.12.2004: 76.5%)

## i) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

## j) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 3'929'576 entstand durch den ausserordentlichen Aufwand von CHF 8'029'576 aufgrund der Zuweisung an die Reserven für zukünftige Verluste nach Art. 64 EBG und dem ausserordentlichen Ertrag durch die Auflösung von stillen Reserven auf dem Lager von CHF 4'100'000.

**3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2006 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

**4. Weitere Angaben**

4.1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen (in CHF)	31.12.2006	31.12.2005
Liegenschaften	57'763'200	58'349'900
Fahrhabe	76'300'000	76'300'000
Rollmaterial	33'351'834	30'936'903
<b>Total</b>	<b>167'415'034</b>	<b>165'586'803</b>

## 4.2. Investitionsverpflichtungen (in CHF)

	Verpflichtung	Bereits geleistet bis 31.12.2006	Bereits geleistet bis 31.12.2005
Matterhorn Terminal Täsch	38'470'000	37'701'276	18'461'848
Ostausfahrt Brig	43'631'551	33'081'082	11'468'416
Personenbahnhof Visp	26'232'000	23'096'586	1'711'627
Unneri Chipfe	6'783'000	5'097'695	–
<b>Total</b>	<b>115'116'551</b>	<b>98'976'639</b>	<b>31'641'891</b>

# Anlagespiegel

22

## ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2006 IN CHF

	Nettobuchwert 01.01.2006	Anfangs- bestand	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2006
Erwerb von Grund und Rechten	5'253'117	5'561'965	1'021'590	6'660	6'576'895
Unterbau	35'976'859	76'981'389	15'495'826	247'024	92'230'191
Oberbau	20'516'906	76'034'682	4'376'037	10'000	80'400'720
Hochbau	13'306'557	33'873'942	14'610'178	755'379	47'728'741
Einrichtungen	309'141	2'100'172	190'800		2'290'972
Elektrische Zugförderung	3'126'128	35'046'662	2'277'985		37'324'647
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	1'708'810	44'219'926	6'395'174	704'000	49'911'100
Schienenfahrzeuge	401'474	12'749'978			12'749'978
Strassenfahrzeuge	102'300	584'621	87'788	123'626	548'783
Mobilien	–	4'553'173		623'310	3'929'863
Lagervorräte	263'385	4'171'712	3'285'648	2'564'933	4'892'427
Anlagen im Bau	112'386'995	112'386'995	53'335'764	44'455'378	121'267'381
<b>Total</b>	<b>193'351'671</b>	<b>408'265'217</b>	<b>101'076'790</b>	<b>49'490'310</b>	<b>459'851'698</b>

## KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2006 IN CHF

	Bestand 01.01.2006	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2006	Nettobuchwert 31.12.2006
Erwerb von Grund und Rechten	308'848	11'927		320'775	6'256'120
Unterbau	41'004'530	1'198'651	247'024	41'956'157	50'274'034
Oberbau	55'517'776	2'670'796	10'000	58'178'572	22'222'148
Hochbau	20'567'385	773'292	755'379	20'585'298	27'143'443
Einrichtungen	1'791'031	62'687		1'853'718	437'254
Elektrische Zugförderung	31'920'534	328'752		32'249'286	5'075'361
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	42'511'116	623'485	704'000	42'430'601	7'480'499
Schienenfahrzeuge	12'348'504	37'512		12'386'016	363'962
Strassenfahrzeuge	482'321	18'253	123'626	376'948	171'835
Mobilien	4'553'173		623'310	3'929'863	–
Lagervorräte	3'908'328	48'856	213'351	3'743'833	1'148'594
Anlagen im Bau	–			–	121'267'381
<b>Total</b>	<b>214'913'546</b>	<b>5'774'211</b>	<b>2'676'690</b>	<b>218'011'067</b>	<b>241'840'630</b>

# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 27. Februar 2007 im Sinne von Artikel 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen, die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2006, die einen Zusammenhang mit laufenden Eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig, 8. März 2007

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Werlen Markus

Dipl. Wirtschaftsprüfer

(leitender Revisor)

Roland Squaratti

Dipl. Treuhandexperte

